



(10) **AT 16918 U1 2020-12-15**

(12) **Gebrauchsmusterschrift**

(21)	Anmeldenummer:	GM 50028/2020	(51)	Int. Cl.:	A61K 35/06	(2006.01)
(22)	Anmeldetag:	12.02.2020			A61P 11/02	(2006.01)
(24)	Beginn der Schutzdauer:	15.12.2020				
(45)	Veröffentlicht am:	15.12.2020				

(56)	Entgegenhaltungen: WO 2017023162 A1 US 2008031831 A1 US 2012093949 A1 CH 688787 A5	(73)	Gebrauchsmusterinhaber: Bentsen Paal 1090 Wien (AT)
		(72)	Erfinder: Bentsen Paal 1090 Wien (AT)
		(74)	Vertreter: Schwarz & Partner Patentanwälte OG 1010 Wien (AT)

(54) **ZUSAMMENSETZUNG**

(57) Die vorliegende Erfindung betrifft eine Zusammensetzung umfassend Olivenöl und mindestens drei ätherische Öle ausgewählt aus der Gruppe bestehend aus Zitronenöl, Pfefferminzöl, Eukalyptusöl und Lavendelöl.

Beschreibung

ZUSAMMENSETZUNG

TECHNISCHES GEBIET

[0001] Die Erfindung betrifft eine Zusammensetzung auf Ölbasis, welche zur nasalen Anwendung geeignet ist.

HINTERGRUND DER ERFINDUNG

[0002] Die Haut des menschlichen Körpers kann grob in zwei Gruppen unterteilt werden: die äußere Haut (als Hüllorgan zur Abgrenzung nach außen) und die innere Haut (hauptsächlich zur Abgrenzung von Hohlorganen). Die innere Haut wird auch als Schleimhaut bezeichnet.

[0003] Schleimhäute haben meist keinen direkten Kontakt zur Außenwelt. Eine Ausnahme hiervon stellt die Nasenschleimhaut dar.

[0004] Da die Nasenschleimhaut nicht dauerhaft physisch von der Außenwelt abgrenzbar ist, ist sie im Vergleich zu nach außen hin abgeschlossenen Schleimhäuten, wie etwa der Magen- oder Darmschleimhaut, Umwelteinflüssen direkt exponiert. In einem gesunden Individuum mit intakter Nasenschleimhaut stellen die üblichen Umwelteinflüsse in der Regel kein großes Problem dar. Kann die Nasenschleimhaut jedoch ihre Barrierefunktion, z.B. durch Verletzungen, nicht wahrnehmen kann dies zu einer deutlich geringeren Resistenz gegenüber Umwelteinflüssen führen, wodurch pathogene Keime oder Viren einfacher vom Körper aufgenommen werden können.

[0005] Nasenerkrankungen wie Entzündungen der Nasenschleimhaut können beispielsweise durch eine trockene Umgebungsluft entstehen oder zumindest begünstigt werden. Weiters können Wunden in der Nasenschleimhaut auch auf Operationen der Nase zurückzuführen sein.

[0006] Eine rasche Heilung einer Nasenerkrankung ist erstrebenswert, da sich die Heilung der Nasenerkrankung aufgrund ihrer exponierten Lage und den damit einhergehenden Umwelteinflüssen verzögern kann bzw. im schlimmsten Fall das Ausmaß der Erkrankung sogar zunimmt.

[0007] Nasenerkrankungen können zu einer Vielzahl an Reaktionen innerhalb der Nase führen. Oftmals ist jedoch ein Anschwellen der Nasenschleimhaut das Resultat. Daher stellen aktuelle Behandlungsmöglichkeiten von Nasenerkrankungen vielfach Schleimhaut-abschwellende Präparate dar, die beispielsweise Xylometazolin als Wirkstoff umfassen können.

[0008] Die Anwendung von Xylometazolin und ähnlichen Wirkstoffen kann jedoch bereits nach kurzer, und auf diesem Gebiet durchaus üblichen, Anwendungsdauer von einigen Tagen zur Toleranzentwicklung oder gar Abhängigkeit. Aufgrund der Tatsache, dass Medikamente, die diese Wirkstoffe umfassen, üblicherweise Wasser als Trägerstoff umfassen, kann es durch Verdampfung des Wassers rasch zu Trockenheit und Risse in der Nasenschleimhaut kommen, wodurch bleibende Schäden nicht ausgeschlossen sind.

[0009] Daher ist es eine Aufgabe der vorliegenden Erfindung eine Zusammensetzung bereitzustellen, die u.a. zur Pflege von Nasenschleimhäuten und in der Behandlung von Nasenerkrankungen verwendet werden kann und die die Nachteile des Standes der Technik nicht aufweist.

ZUSAMMENFASSUNG DER ERFINDUNG

[0010] Es wurde überraschenderweise festgestellt, dass eine Zusammensetzung umfassend Olivenöl und mindestens drei ätherische Öle ausgewählt aus der Gruppe bestehend aus Zitronenöl, Pfefferminzöl, Eukalyptusöl und Lavendelöl in der Lage ist, u.a. Reizungen und Erkrankungen der Nasenschleimhäute zu behandeln bzw. vorzubeugen. Vor allem die Kombination von drei bzw. vorzugsweise vier der genannten ätherischen Öle zeigt besonders vorteilhafte Wirkungen auf Nasenschleimhäuten, da diese nicht nur zu einer Reduktion von Entzündungen führt, sondern auch die Wundheilung signifikant begünstigt. Durch die Anwendung der erfindungsgemäßen Zu-

sammensetzung können somit sowohl die Symptome von Nasenerkrankungen als auch teilweise deren Ursache behandelt werden. Durch das Vorhandensein von Öl in der erfindungsgemäßen Zusammensetzung können zudem trockene Stellen der Nasenschleimhaut „befeuchtet“ werden, wodurch die Barrierefunktion der Haut wiederhergestellt werden kann.

[0011] Ein weiterer Aspekt der vorliegenden Erfindung betrifft die Verwendung der erfindungsgemäßen Zusammensetzung als Medikament.

[0012] Ein noch weiterer Aspekt der vorliegenden Erfindung betrifft die Verwendung der erfindungsgemäßen Zusammensetzung als Nasenöl.

[0013] Ein weiterer Aspekt der vorliegenden Erfindung betrifft die Verwendung der erfindungsgemäßen Zusammensetzung bei der Behandlung von Nasenerkrankungen.

BESCHREIBUNG DER AUSFÜHRUNGSFORMEN

[0014] Die erfindungsgemäße Zusammensetzung umfasst neben Olivenöl auch mindestens drei ätherische Öle, die ausgewählt sind aus der Gruppe bestehend aus Zitronenöl, Pfefferminzöl, Eukalyptusöl und Lavendelöl.

[0015] Erfindungsgemäß bevorzugte Kombinationen umfassen Zitronenöl, Pfefferminzöl und Eukalyptusöl; Pfefferminzöl, Eukalyptusöl und Lavendelöl; Zitronenöl, Eukalyptusöl und Lavendelöl; und Zitronenöl, Pfefferminzöl und Lavendelöl.

[0016] Gemäß einer besonders bevorzugten Ausführungsform der vorliegenden Erfindung umfasst die erfindungsgemäße Zusammensetzung neben Olivenöl die vier ätherischen Öle Zitronenöl, Pfefferminzöl, Eukalyptusöl und Lavendelöl.

[0017] „Ätherische Öle“, wie hier verwendet, sind leicht flüchtige Stoffgemische, welche aus natürlichen Quellen durch Wasserdampfdestillation, Extraktion oder mechanische Verfahren wie Auspressen von Pflanzen oder Pflanzenteilen gewonnen werden. Zitronenöl wird vorzugsweise aus Zitronenschalen, Pfefferminzöl vorzugsweise aus Pfefferminzblätter, Eukalyptusöl vorzugsweise aus Eukalyptusblätter und Eukalyptuszweigen und Lavendelöl vorzugsweise aus Lavendelblüten gewonnen.

[0018] Die Gewinnung von ätherischen Ölen, die in der erfindungsgemäßen Zusammensetzung verwendet werden, kann beispielsweise mittels Wasserdampfdestillation, Kaltpressung, CO₂-Extraktion, Extraktion unter Einsatz von Lösungsmitteln oder Enfleurage erfolgen, wobei Zitronenöl vorzugsweise durch Auspressen von Zitronenschalen und Lavendelöl, Eukalyptusöl und Pfefferminzöl durch Wasserdampfdestillation gewonnen wird. Bei der Herstellung von Pfefferminzöl wird üblicherweise Menthofuran durch Destillation abgetrennt, da dieses eine toxische Wirkung auf den menschlichen und tierischen Körper haben kann.

[0019] Das in der erfindungsgemäßen Zusammensetzung vorhandene Olivenöl kann entweder durch Warm- oder Kaltpressverfahren hergestellt werden. Daher ist das verwendete Olivenöl gemäß einer bevorzugten Ausführungsform der vorliegenden Erfindung kaltgepresstes oder warmgepresstes Olivenöl.

[0020] „Kaltgepresst“, wie hier verwendet, bedeutet, dass die Extraktion des Olivenöls ohne Zufuhr von Wärme stattfindet. Kaltgepresste Olivenöle zeichnen sich durch einen natürlichen Geschmack und den Erhalt von wertvollen Inhaltsstoffen, wie etwa Vitaminen und ungesättigten Fettsäuren aus. Ein Nachteil ist, dass kaltgepresstes Olivenöl bei späterer Erhitzung leichter instabil wird und bei starker Erhitzung sogar gesundheitsschädliche Abbauprodukte bilden kann. Zudem hat kaltgepresstes Olivenöl ein starkes Eigenaroma, welches mitunter unerwünscht ist. Ein weiterer Nachteil von kaltgepressten Olivenöl ist die geringe Lagerstabilität und die Neigung zu Oxidation. Bei kurzen Lagerzeiten spielt diese Eigenschaft keine entscheidende Rolle. Bei Produkten, die eine Lagerzeit von mehr als 6 Monaten, vorzugsweise von mehr als 12 Monaten, haben sollen, ist es von Vorteil warmgepresstes Olivenöl zu verwenden. Bei kaltgepressten Olivenöl kann es bei geringen Lagertemperaturen (z.B. unter 10°C, vorzugsweise unter 5°C) zu Ausflockungen kommen, die ebenfalls unerwünscht sind.

[0021] „Warmgepresst“, wie hier verwendet, bedeutet, dass die Extraktion des Olivenöls unter Zufuhr von Wärme stattfindet. Warmgepresstes Olivenöl ist im Gegensatz zu kaltgepresstem Olivenöl deutlich unempfindlicher gegenüber Wärme, was u.a. die Lagerung von daraus hergestellten Produkten erleichtert.

[0022] Gemäß einer weiteren bevorzugten Ausführungsform ist das Olivenöl raffiniert.

[0023] „Raffiniert“, wie hier verwendet, bedeutet, dass ein warmgepresstes Olivenöl weiterverarbeitet wird. Durch diesen weiteren Schritt der Raffination werden unter anderem Trübstoffe, aber auch Fettsäuren und andere Inhaltsstoffe, wie etwas Vitamine, abgetrennt. Auch gesundheitsschädliche und geschmacksbeeinträchtigende Inhaltsstoffe können im Zuge der Raffination entfernt werden. Dadurch wird das Öl fast geruchsfrei und geschmacksneutral.

[0024] Raffiniertes Olivenöl ist im Vergleich zu warmgepresstem Olivenöl wärmostabiler und lagerfähiger. Diese Eigenschaften sind insbesondere bei der Verwendung der erfindungsgemäßen Zusammensetzung als Medikament vorteilhaft, da Medikamente strengen Auflagen unterliegen und diese durch eine höhere Wärmestabilität und Lagerfähigkeit leichter erfüllt werden können.

[0025] Gemäß einer bevorzugten Ausführungsform ist das Zitronenöl ein Zitronenöl von Citrus x limon.

[0026] Gemäß einer bevorzugten Ausführungsform ist das Pfefferminzöl ein Pfefferminzöl von Mentha x piperita.

[0027] Gemäß einer bevorzugten Ausführungsform ist das Eukalyptusöl ein Eukalyptusöl von Eucalyptus globulus.

[0028] Gemäß einer bevorzugten Ausführungsform ist das Lavendelöl ein Lavendelöl von Lavandula angustifolia.

[0029] Bei ätherischen Ölen handelt es sich um Gemische verschiedener Stoffe und Wirkstoffe aus den jeweiligen Pflanzen. Da diese Inhaltsstoffe unterschiedliche Wirkungen haben können, kann es von Vorteil sein, das Verhältnis zwischen den eingesetzten ätherischen Ölen zu variieren, um den gewünschten oder um einen verbesserten Effekt zu erzielen.

[0030] Gemäß einer bevorzugten Ausführungsform beträgt die Konzentration des Zitronenöls in der Zusammensetzung 0,50 Gew% bis 1,00 Gew%, bevorzugt 0,60 Gew% bis 1,00 Gew%, bevorzugter 0,70 Gew% bis 1,00 Gew%, noch bevorzugter 0,80 Gew% bis 1,00 Gew%, noch bevorzugter 0,90 Gew% bis 1,00 Gew%, noch bevorzugter 0,90 Gew% bis 0,95 Gew%, insbesondere 0,95 Gew%.

[0031] Gemäß einer bevorzugten Ausführungsform beträgt die Konzentration des Pfefferminzöls in der Zusammensetzung 0,30 Gew% bis 0,80 Gew%, bevorzugt 0,40 Gew% bis 0,80 Gew%, bevorzugter 0,50 Gew% bis 0,80 Gew%, noch bevorzugter 0,60 Gew% bis 0,80 Gew%, noch bevorzugter 0,70 Gew% bis 0,80 Gew%, noch bevorzugter 0,70 Gew% bis 0,75 Gew%, insbesondere 0,75 Gew%.

[0032] Gemäß einer weiteren bevorzugten Ausführungsform beträgt die Konzentration des Eukalyptusöls in der Zusammensetzung 0,20 Gew% bis 0,65 Gew%, bevorzugt 0,30 Gew% bis 0,65 Gew%, bevorzugter 0,40 Gew% bis 0,65 Gew%, noch bevorzugter 0,50 Gew% bis 0,65 Gew%, noch bevorzugter 0,5 Gew% bis 0,60 Gew%, insbesondere 0,5 oder 0,60 Gew%.

[0033] Gemäß einer bevorzugten Ausführungsform beträgt die Konzentration des Lavendelöls in der Zusammensetzung 0,10 Gew% bis 0,60 Gew%, bevorzugt 0,20 Gew% bis 0,60 Gew%, bevorzugter 0,30 Gew% bis 0,60 Gew%, noch bevorzugter 0,40 Gew% bis 0,60 Gew%, noch bevorzugter 0,50 Gew% bis 0,60 Gew%, noch bevorzugter 0,50 Gew% bis 0,55 Gew%, insbesondere 0,55 Gew%.

[0034] Es hat sich erfindungsgemäß gezeigt, dass diese Konzentrationen an ätherischen Ölen besonders vorteilhaft bei der Anwendung zur Behandlung von Erkrankungen betreffend die Nasenschleimhaut sind.

[0035] Die Gesamtmenge an ätherischen Ölen in der erfindungsgemäßen Zusammensetzung kann somit vorzugsweise 1,1 Gew% bis 3,05 Gew% betragen, sofern die erfindungsgemäße Zusammensetzung Zitronenöl, Pfefferminzöl, Eukalyptusöl und Lavendelöl umfasst. Olivenöl wird zu den mindestens drei ätherischen Ölen hinzugegeben bis insgesamt 100 Gew% erreicht wird.

[0036] Besonders vorteilhaft ist eine Zusammensetzung, welche 0,50 Gew% bis 1,00 Gew%, vorzugsweise 0,90 Gew% bis 0,95 Gew%, Zitronenöl, 0,30 Gew% bis 0,80 Gew%, vorzugsweise 0,70 Gew% bis 0,75 Gew%, Pfefferminzöl, 0,20 Gew% bis 0,65 Gew%, vorzugsweise 0,5 oder 0,60 Gew%, Eukalyptusöl und 0,10 Gew% bis 0,60 Gew%, vorzugsweise 0,50 Gew% bis 0,55 Gew%, Lavendelöl umfasst.

[0037] Ein weiterer Aspekt der vorliegenden Erfindung betrifft eine erfindungsgemäße Zusammensetzung zur Verwendung als Medikament.

[0038] Hierzu eignet sich die erfindungsgemäße Zusammensetzung aufgrund der Vielzahl in den ätherischen Ölen enthaltenen Inhaltsstoffe und der daraus resultierenden Wirkungen auf den menschlichen Körper. Vor allem die überraschenden und unerwarteten therapeutischen und präventiven Effekte, die bei Verabreichung der erfindungsgemäßen Zusammensetzung beobachtet wurden, belegen, dass die erfindungsgemäße Zusammensetzung als Medikament verwendet werden kann.

[0039] Die erfindungsgemäße Zusammensetzung kann als Nasenöl verwendet werden.

[0040] Hierfür eignet sich die erfindungsgemäße Zusammensetzung aufgrund ihrer öligen Bestandteile gut. Die erfindungsgemäße Zusammensetzung kann einen öligen Film auf der Haut, wie der Schleimhaut der Nase, ausbilden. Dieser kann nach einer gewissen Zeit, und abhängig von der aufgetragenen Menge, von der Haut aufgenommen werden.

[0041] Die erfindungsgemäß eingesetzten ätherischen Öle sind jedoch leicht flüchtige Stoffe und können daher, zumindest teilweise, aus der erfindungsgemäßen Zusammensetzung entweichen. Durch die Verwendung der erfindungsgemäßen Zusammensetzung als Nasenöl und dem daraus folgenden Einsatz in der Nase, werden die flüchtigen ätherischen Öle durch die Atmung im gesamten Nasen-, Nasennebenhöhlen- und Rachenraum, sowie in der Luftröhre, den Bronchien und den Lungenbläschen verteilt. Daher können die ätherischen Öle bei Verwendung des erfindungsgemäßen Nasenöles ihre Wirkung nicht nur lokal durch Absorption, sondern auch durch den Transport durch den Atem entfalten.

[0042] Ein weiterer Aspekt der vorliegenden Erfindung betrifft die Verwendung der erfindungsgemäßen Zusammensetzung zur Behandlung von Nasenerkrankungen.

[0043] Wie oben ausgeführt, weist die erfindungsgemäße Zusammensetzung, vielseitige Wirkungen auf. Beispielsweise hat sich gezeigt, dass diese Zusammensetzung entzündungshemmend, krampflösend, antimikrobiell, schmerzstillend, antiviral, juckreizstillend und schleimlösend ist.

[0044] Es hat sich gezeigt, dass diese Wirkungen bei der Behandlung verschiedenste Nasenerkrankungen vorteilhaft sein können. Einerseits kann die Ursache einer Nasenerkrankung durch beispielsweise die antivirale Wirkung bekämpft werden. Andererseits können Symptome beispielsweise durch die entzündungshemmende Wirkung bekämpft werden und so dem erkrankten Individuum Linderung verschaffen.

[0045] Gemäß einer bevorzugten Ausführungsform sind die Nasenerkrankungen ausgewählt aus der Gruppe bestehend aus einer oberflächlichen Irritation der Nasenschleimhaut, bevorzugt einer trockenen Nasenschleimhaut, einer Entzündung und einer Wunde.

[0046] „Oberflächliche Irritation“, wie hier verwendet, bedeutet, dass das schützende Deckgewebe intakt ist.

[0047] Eine oberflächliche Irritation der Nasenschleimhaut ist bevorzugt eine trockene Nasenschleimhaut.

[0048] Da bei oberflächlichen Irritationen das schützende Deckgewebe intakt ist, stellt diese Art

der Nasenerkrankungen in der Regel eine leichtere Erkrankung dar. Dies ist unter anderem durch die intakte erste Barriere gegenüber Schädlingen, wie etwa Bakterien, oder physischen Fremdkörpern, wie Staub, zurückzuführen.

[0049] Oberflächliche Irritationen der Nasenschleimhaut können vom menschlichen Körper mit nicht allzu großem Aufwand wieder geheilt werden. Beispielsweise reicht im Falle einer trockenen Nasenschleimhaut eine Befeuchtung aus.

[0050] „Entzündung“, wie hier verwendet, zeichnet sich durch mindesten ein Symptom, bevorzugt zwei Symptome, bevorzugter drei Symptome, noch bevorzugter vier Symptome, insbesondere alle fünf Symptome, ausgewählt aus der Gruppe bestehend aus Rötung, Schwellung, Überwärmung, Schmerz und funktionelle Einschränkung aus.

[0051] Je nach Schweregrad der Entzündung ist deren Behebung durch den Körper mit unterschiedlichem Aufwand verbunden.

[0052] „Wunde“, wie hier verwendet, bedeutet, dass das schützende Deckgewebe der Schleimhaut nicht intakt ist und durchtrennt wurde.

[0053] Durch die Durchtrennung der ersten Schutzbarriere ist eine Wunde in der Regel als schwerwiegendere Erkrankung einzustufen. Schädlingen, wie etwa Bakterien, oder physischen Fremdkörpern, wie Staub, können leichter in den Körper eindringen.

[0054] Für die Heilung einer Wunde benötigt der Körper mehr Zeit und Aufwand. Es müssen unter anderem neue Zellen gebildet werden und Abfallstoffe, sowie abgestorbene Zellen abtransportiert werden.

[0055] Gemäß einer weiteren bevorzugten Ausführungsform ist die Ursache der Nasenerkrankung ausgewählt aus der Gruppe bestehend aus einer trockenen Umgebungsluft, einem erhöhten Naseninnendruck, einer Entzündung, bevorzugt Nasennebenhöhlenentzündung, einer Allergie, einer anderen Erkrankung mit Auswirkungen auf die Nase, bevorzugt einem grippalen Infekt, einem physischen Fremdkörper, einer äußerlichen Gewalteinwirkung und einer Operation.

[0056] Eine oberflächliche Irritation der Nasenschleimhaut wird bevorzugt durch eine trockene Umgebungsluft ausgelöst.

[0057] Eine Entzündung der Nasenschleimhaut wird bevorzugt durch eine Allergie, eine andere Erkrankung mit Auswirkungen auf die Nase, bevorzugt einem grippalen Infekt, ausgelöst.

[0058] Eine Wunde der Nasenschleimhaut wird bevorzugt durch einen erhöhten Naseninnendruck, einen physischen Fremdkörper, eine äußerliche Gewalteinwirkung und eine Operation ausgelöst.

[0059] Gemäß einer bevorzugten Ausführungsform wird die erfindungsgemäße Zusammensetzung nasal verabreicht.

[0060] Der Vorteil einer nasalen Verabreichung der erfindungsgemäßen Zusammensetzung ist einerseits die lokale Absorption der Bestandteile und die Bildung eines vorübergehenden Schutzfilmes auf der Nasenschleimhaut und andererseits die Verteilung der flüchtigen ätherischen Öle durch die Atmung im gesamten Nasen-, Nasennebenhöhlen- und Rachenraum, sowie in der Luftröhre, den Bronchien und den Lungenbläschen.

[0061] Alternativ zur nasalen Anwendung kann die erfindungsgemäße Zusammensetzung auch topisch eingesetzt werden. Aufgrund der ätherischen Öle in der erfindungsgemäßen Zusammensetzung ist es möglich diese beispielsweise in der Oberlippengegend unterhalb der Nasenöffnungen oder auf die Brust aufzutragen. Durch die Verflüchtigung der ätherischen Öle können diese in den Körper aufgenommen werden und dort ihre Wirkung entfalten. Besonders bei Atemwegserkrankungen, die eine laufende Nase oder Schnupfen umfassen, ist eine topische Applikation durchaus von Vorteil.

[0062] Gemäß einer weiteren bevorzugten Ausführungsform wird die erfindungsgemäße Zusammensetzung ein- bis mehrmals täglich, bevorzugt ein- bis dreimal, verabreicht wird.

[0063] Das Intervall und damit die Anzahl der Verabreichung über den Tag verteilt können unter anderem von der Art und Schwere der Nasenerkrankung abhängen.

[0064] Bei einer leichteren Nasenerkrankung, wie etwa eine oberflächliche Irritation der Nasenschleimhaut, kann eine Verabreichung bis zu dreimal täglich, bevorzugt zweimal täglich, noch bevorzugter einmal täglich, ausreichend sein.

[0065] Zur Behandlung einer schwereren Nasenerkrankung, wie beispielsweise einer Wunde, insbesondere einer Wunde nach einer Operation, kann eine Verabreichung von mindestens zweimal täglich, bevorzugt dreimal täglich, notwendig sein.

[0066] Gemäß einer bevorzugten Ausführungsform wird die erfindungsgemäße Zusammensetzung über einen Zeitraum von bis zu 3 Monaten, bevorzugt bis zu 2 Monaten, bevorzugter bis zu 1 Monat, noch bevorzugter bis zu 3 Wochen, noch bevorzugter bis zu 2 Wochen, noch bevorzugter bis zu 1 Woche, verabreicht.

[0067] Die Dauer der Verabreichung der erfindungsgemäßen Zusammensetzung kann unter anderem von der Art und Schwere der Nasenerkrankung abhängen.

[0068] Bei einer leichteren Nasenerkrankung, wie etwa eine oberflächliche Irritation der Nasenschleimhaut, kann eine Verabreichung bis zu 3 Wochen, bevorzugt bis zu 2 Wochen, bevorzugter bis zu 1 Woche, ausreichend sein.

[0069] Zur Behandlung einer schwereren Nasenerkrankung, wie beispielsweise einer Wunde, insbesondere einer Wunde nach einer Operation, kann eine Verabreichung von 3 Monaten, bevorzugt bis zu 2 Monaten, bevorzugter bis zu 1 Monat, noch bevorzugter bis zu 3 Wochen, noch bevorzugter bis zu 2 Wochen, noch bevorzugter bis zu 1 Woche, notwendig sein.

[0070] Die Verabreichung der erfindungsgemäßen Zusammensetzung kann über einen längeren Zeitraum, bevorzugt von bis zu 3 Monaten, erfolgen. Dabei besteht, im Gegensatz zu anderen üblichen Präparaten auf dem Gebiet, die etwa Xylometazolin als Wirkstoff umfassen, nicht die Gefahr einer Abhängigkeit oder sogar der Entstehung von Langzeitschäden.

[0071] Daher eignet sich die erfindungsgemäße Zusammensetzung insbesondere zur Verabreichung über einen längeren Zeitraum von bis zu 3 Monaten. Dies ist besonders bei der Nachbetreuung von Wunden nach einer Operation, wie beispielsweise einer Nasenscheidewandoperation, von Vorteil.

[0072] Daher wird die erfindungsgemäße Zusammensetzung insbesondere zur Behandlung von Wunden über einen Zeitraum von bis zu drei Monaten verabreicht.

BEISPIELE

[0073] Beispiel 1: Einfluss der erfindungsgemäßen Zusammensetzung auf den Heilungsprozess nach einer Nasenoperation (Nasenscheidewandoperation). In diesem Beispiel wird die Wirkung der erfindungsgemäßen Zusammensetzung in der Nachbetreuung einer Nasenoperation beschrieben.

[0074] Um den Einfluss verschiedenster Zusammensetzungen auf den Heilungsprozess nach einer Nasenscheidewandoperation zu untersuchen wurden insgesamt zwanzig Studienteilnehmer nach der Operation mit unterschiedlichen ölhaltigen Zusammensetzung behandelt.

[0075] Die Studienteilnehmer wurden in vier Gruppen zu je 5 Personen unterteilt, siehe Tabelle 1.

[0076] Tabelle 1

Gruppe	Behandlung
1	Negativkontrolle
2	Zusammensetzung 1
3	Zusammensetzung 2
4	Zusammensetzung 3 (erfindungsgemäßes Zusammensetzung)

[0077] Entsprechend der Zuteilung gemäß Tabelle 1, wurde die übliche Nachbehandlung der Operation (beispielsweise das Verwenden/Entfernen von Nähten und Nasentamponaden) durch die entsprechende Zusammensetzung (Gruppen 1 bis 4) ergänzt.

[0078] Die entsprechende Zusammensetzung wurde von Tag 1 nach der Operation bis zum Abschluss der Wundheilung täglich drei Mal im Abstand von 8 Stunden angewandt, wobei je ein Sprühstoß pro Nasenloch eingesetzt wurde. Da keiner der Teilnehmer Unverträglichkeiten zeigte, konnten alle Patienten bis zur vollständigen Genesung mit der entsprechenden Zusammensetzung behandelt werden.

[0079] Tabelle 2 zeigt die genaue Zusammensetzung der verwendeten Zusammensetzungen.

[0080] Tabelle 2

Inhaltsstoff [Gew. %]	Negativ- kontrolle (Gruppe 1)	Zusammen- setzung 1 (Gruppe 2)	Zusammen- setzung 2 (Gruppe 3)	Zusammen- setzung 3 (Gruppe 4)
Raffiniertes Olivenöl	100,00	-	96,75	97,15
Raffiniertes Mandelöl	-	96,00	-	-
Zitronenöl	-	-	1,05	0,95
Pfefferminzöl	-	2,00	0,85	0,75
Eukalyptusöl	-	2,00	0,70	0,60
Lavendelöl	-	-	0,60	0,55

[0081] Die Wirkung der getesteten Behandlungen der Gruppen 1 bis 4 (siehe Tabelle 1), wurde durch die benötigte durchschnittliche Zeitspanne der Wundheilung von einem Facharzt bewertet. Die Ergebnisse sind in Tabelle 3 dargestellt.

[0082] Tabelle 3

Gruppe	Wundheilungsdauer [Tage]
1	34,8
2	31,4
3	23,7
4	18,2

[0083] Bei Studienteilnehmern der Gruppe 1 (raffiniertes Olivenöl) war die Wundheilungsdauer mit knapp 35 Tagen am höchsten.

[0084] Die Dauer der Wundheilung betrug bei Anwendung der Zusammensetzung 1 (Gruppe 2) knapp über 31 Tage. Allerdings wurde bei einem der fünf Teilnehmer dieser Gruppe eine leichte, klinisch irrelevante, allergische Reaktion beobachtet. Diese Reaktion scheint auf das im Zusammensetzung 1 enthaltene Mandelöl zurückzuführen sein.

[0085] Die Zusammensetzung 2 (Gruppe 3) führte zu einer Wundheilungsdauer von über 23 Tagen.

[0086] Am besten schnitt die erfindungsgemäße Zusammensetzung (Zusammensetzung 3, Gruppe 4) ab, wobei die Wundheilungsdauer auf unter 3 Wochen reduziert werden konnte. Zusätzlich wurde das Gefühl während des Heilungsprozesses von den Studienteilnehmern als angenehmer bewertet. Beispielsweise wurde der Geruch als milder empfunden, als jener der Zusammensetzung 2 (Gruppe 3). Dies ist auf die geringere Konzentration der eingesetzten ätherischen Öle zurückzuführen. Dieser verringerte Anteil der ätherischen Öle hatte jedoch keinen negativen Effekt auf die Wundheilung. Im Gegenteil, die Heilung erfolgte sogar schneller.

[0087] Beispiel 2: Einfluss der erfindungsgemäßen Zusammensetzung auf Symptome einer Rhinitis.

[0088] Um den Einfluss der erfindungsgemäßen Zusammensetzung auf die Linderung der Symp-

tome einer Rhinitis zu untersuchen, wurden vergleichbar mit Beispiel 120 Patienten (eingeteilt in 4 Gruppen zu je 5 Patienten), ab dem zweiten Tag, an dem die ersten Symptome (Juckreiz, übermäßige Absonderung von dick- oder dünnflüssigem Sekret und Schwellung der Nasenschleimhaut und damit Behinderung der Nasenatmung) mit den Zusammensetzungen 1 bis 4 gemäß Beispiel 1 mittels Nasenspray (1 Sprühstoß pro Nasenloch, 3 Mal täglich) behandelt. Um den Heilungsverlauf zu beobachten, mussten die Patienten einen Fragebogen bzgl. der zuvor genannten Symptome beantworten. Die Patienten wurden im Sinne dieses Beispiels am ersten Tag ohne Symptome als geheilt angesehen.

[0089] Die Auswertung der Fragebögen der Patienten ergab folgende Heilungsdauer (Durchschnittswerte von jeweils 5 Patienten):

[0090] Tabelle 4

Gruppe	Heilungsdauer [Tage]
1	11,4
2	10,2
3	8,3
4	6,9

Ansprüche

1. Zusammensetzung umfassend Olivenöl und mindestens drei ätherische Öle ausgewählt aus der Gruppe bestehend aus Zitronenöl, Pfefferminzöl, Eukalyptusöl und Lavendelöl.
2. Zusammensetzung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass das Olivenöl kaltgepresstes oder warmgepresstes Olivenöl ist.
3. Zusammensetzung nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass das Olivenöl raffiniertes Olivenöl ist.
4. Zusammensetzung nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass das Zitronenöl ein Zitronenöl von *Citrus x limon* ist.
5. Zusammensetzung nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, dass das Pfefferminzöl ein Pfefferminzöl von *Mentha x piperita* ist.
6. Zusammensetzung nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, dass das Eukalyptusöl ein Eukalyptusöl von *Eucalyptus globulus* ist.
7. Zusammensetzung nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, dass das Lavendelöl ein Lavendelöl von *Lavandula angustifolia*, *Lavandula latifolia* oder *Lavandula hybrida* ist.
8. Zusammensetzung nach einem der Ansprüche 1 bis 7, dadurch gekennzeichnet, dass die Konzentration des Zitronenöls in der Zusammensetzung 0,50 Gew% bis 1,00 Gew%, bevorzugt 0,60 Gew% bis 1,00 Gew%, bevorzugter 0,70 Gew% bis 1,00 Gew%, noch bevorzugter 0,80 Gew% bis 1,00 Gew%, noch bevorzugter 0,90 Gew% bis 1,00 Gew%, noch bevorzugter 0,90 Gew% bis 0,95 Gew%, insbesondere 0,95 Gew% beträgt.
9. Zusammensetzung nach einem der Ansprüche 1 bis 8, dadurch gekennzeichnet, dass die Konzentration des Pfefferminzöls in der Zusammensetzung 0,30 Gew% bis 0,80 Gew%, bevorzugt 0,40 Gew% bis 0,80 Gew%, bevorzugter 0,50 Gew% bis 0,80 Gew%, noch bevorzugter 0,60 Gew% bis 0,80 Gew%, noch bevorzugter 0,70 Gew% bis 0,80 Gew%, noch bevorzugter 0,70 Gew% bis 0,75 Gew%, insbesondere 0,75 Gew%, beträgt.
10. Zusammensetzung nach einem der Ansprüche 1 bis 9, dadurch gekennzeichnet, dass die Konzentration des Eukalyptusöls in der Zusammensetzung 0,20 Gew% bis 0,65 Gew%, bevorzugt 0,30 Gew% bis 0,65 Gew%, bevorzugter 0,40 Gew% bis 0,65 Gew%, noch bevorzugter 0,50 Gew% bis 0,65 Gew%, noch bevorzugter 0,5 Gew% bis 0,60 Gew%, insbesondere 0,5 oder 0,60 Gew%, beträgt.
11. Zusammensetzung nach einem der Ansprüche 1 bis 10, dadurch gekennzeichnet, dass die Konzentration des Lavendelöls in der Zusammensetzung 0,10 Gew% bis 0,60 Gew%, bevorzugt 0,20 Gew% bis 0,60 Gew%, bevorzugter 0,30 Gew% bis 0,60 Gew%, noch bevorzugter 0,40 Gew% bis 0,60 Gew%, noch bevorzugter 0,50 Gew% bis 0,60 Gew%, noch bevorzugter 0,50 Gew% bis 0,55 Gew%, insbesondere 0,55 Gew%, beträgt.
12. Zusammensetzung nach einem der Ansprüche 1 bis 11 zur Verwendung als Medikament.
13. Zusammensetzung nach einem der Ansprüche 1 bis 12 zur Verwendung bei der Behandlung von Nasenerkrankungen, dadurch gekennzeichnet, dass die Nasenerkrankungen ausgewählt sind aus der Gruppe bestehend aus einer oberflächlichen Irritation der Nasenschleimhaut, bevorzugt einer trockenen Nasenschleimhaut, einer Entzündung und einer Wunde.
14. Zusammensetzung zur Verwendung nach Anspruch 12 oder 13, dadurch gekennzeichnet, dass die Zusammensetzung nasal verabreicht wird.
15. Zusammensetzung zur Verwendung nach einem der Ansprüche 12 bis 14, dadurch gekennzeichnet, dass die Zusammensetzung ein- bis mehrmals täglich, bevorzugt ein- bis dreimal, verabreicht wird.

16. Zusammensetzung zur Verwendung nach einem der Ansprüche 12 bis 15, dadurch gekennzeichnet, dass die Zusammensetzung über einen Zeitraum von bis zu 3 Monaten, bevorzugt bis zu 2 Monaten, bevorzugter bis zu 1 Monat, noch bevorzugter bis zu 3 Wochen, noch bevorzugter bis zu 2 Wochen, noch bevorzugter bis zu 1 Woche, verabreicht wird.

Hierzu keine Zeichnungen

Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß IPC: A61K 35/06 (2006.01); A61P 11/02 (2006.01)		
Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß CPC: A61K 35/06 (2015.01); A61P 11/02 (2018.01)		
Recherchierter Prüfstoff (Klassifikation): A61K, A61P		
Konsultierte Online-Datenbank: TXTE		
Dieser Recherchenbericht wurde zu den am 12.05.2020 eingereichten Ansprüchen 1-16 erstellt.		
Kategorie*)	Bezeichnung der Veröffentlichung: Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungs- datum, Textstelle oder Figur soweit erforderlich	Betreffend An- spruch
X	WO 2017023162 A1 (INQPHARM GROUP SDN BHD [MY]) 09. Februar 2017 (09.02.2017) Seite 10,1. und 2. Absatz; Ansprüche 1,2,5,7,23	1-7,12-16
X	US 2008031831 A1 (LAALI MOEIN [DE]) 07. Februar 2008 (07.02.2008) Absatz [0037]; Ansprüche 1,2	1- 7,12,15,16
X	US 2012093949 A1 (STEINBERG ILENE [US]) 19. April 2012 (19.04.2012) Ansprüche 11,14	1- 7,12,15,16
X	CH 688787 A5 (LINSIG DIETER [CH], RICHLI THOMAS [CH]) 31. März 1998 (31.03.1998) Ansprüche 1-3,5,6,11	1- 7,12,15,16
Datum der Beendigung der Recherche: 02.06.2020		Seite 1 von 1
Prüfer(in): KRENN Maria		
*) Kategorien der angeführten Dokumente: X Veröffentlichung von besonderer Bedeutung: der Anmeldungsgegenstand kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden. Y Veröffentlichung von Bedeutung: der Anmeldungsgegenstand kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist. A Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert. P Dokument, das von Bedeutung ist (Kategorien X oder Y), jedoch nach dem Prioritätstag der Anmeldung veröffentlicht wurde. E Dokument, das von besonderer Bedeutung ist (Kategorie X), aus dem ein „älteres Recht“ hervorgehen könnte (früheres Anmeldedatum, jedoch nachveröffentlicht, Schutz ist in Österreich möglich, würde Neuheit in Frage stellen). & Veröffentlichung, die Mitglied der selben Patentfamilie ist.		